

Ehn lustigk Leben = Lauff und artigk AVANTUR

Die ehne Deusch François aht in der Welt passir.

Vte Theil.



Leipzick
In Commission unter Rath Hauß zu Contoir Calender.
1731.

a Monſieur

Monſieur de N.

Seigneur á N & N.

Son tre's

grand Patron

dedie cela

tres humblement

l' Auteur.

Ohckwohl Kebohren Ehrr
mein Knädigk Ehrr

Eh bien! nu komm an marchir die Vte Theil von Avantures. En fin ick muß respectir JHR Ordre; SJE thu mir die Knad, und SJE errinner mir vielmahl durck JHRE Brief, ick soll continuir die Avantures, SJE spreck: Die deusch François iß reckt faul, er elaborir kar nicks mehr. Das leßre SJE ahn reckt, das erste SJE ahn nit reckt. Es iß wahr daß es iß 1. Jahr, ick ahb nicks elaborir, aber ma foi, ick ahb darßu viel Raison, denn worum? Viel Leute viele Koff, ehn er verlangk uff die Manir, ehn ander er verlangk uff ehn ander Manir. Quelque fois wenn man raillir ehn bißel, die Leut raisonir kleick: Der deusch Frantzos will vexir die Leut, es iß wahr, (daß die Leut spreck alßo,) aber es iß nit wahr, (daß ick vexir die Leut,) und wenn ick raisonir ehn bißel, ick raisonir allßeit von mein Selbst Personne ßu erst. Ehrnock es darf sick kehn Mensch moquir mit Raison, wenn ick parlir von die ander. Was ehlff ehn dann? wann man elaborir, daß man schwiß wie ehn Kurck Salat, und die Manuscript iß fertigk, man ath nock viel desplaisir, als biß daß es werd kedruck. Denn bald man ath kehn Pappier, und bald man ath kehn Buckdrucker, und wenn man denn ock ath das all ßusamm, es fehl an die Censur, an ehn Ort man will nit censir die Anfangk, und an ander Ort man will nit censir der End. Aber Sie alle ßwee Sie versteh nicks

von mein Intention, meint ahlben, par bleu! was soll man mack, ick woll mir schon resolvir, ick woll die Mspt zu reiß, aber zu kute Klück/ ehn vornehm Prinß Sie erfahr mein Fatalité, darum Sie ahn die kroße Knad/ und SJE laß druck diese 5te Theil uff JHR kroß Commandement, vor diß kroß Knad ick bin obligir kanß unterthänigk. Aber bey SJE mein Ohckwohlkebohren Ehrr ick recommandir mir in JHRE Knad, und ick restir allzeit

Von die

Ockwohlkebohren Ehrr

Ihr unterthänigk Serviteur

Françoesch Deuschlanden
J. Septembr. 1731.

Jean Chretæn Toucement.



In meine Vierte Theil ick ahb da promittir,
Ick woll nock mehr beschreib, was in Wind-Land passir.
Wie die Wind Majeste' Sick thu die Szeit vertreib,
Und nock von ander Dingk, ick will das all beschreib.
Vor Erst, die Ohff Stadt ath nur 12. von Cavalier
Das iß die kanß Thier Kreiß die in die Wolck logir.
Davon Sie alle 12. all kroß Minister seyn,
Die muß bey Majeste' an alle Tagck erschein.
Vor all es iß ßu wiß, daß in die kanß Wind-Land
Es seyn kar kehne Thier, es kenn Sie ock niemand,
Wenn nu die Kayßer will Sick ehnmal divertir
Es werd die Unterthan vor die Thier employr.
Und zwar nack ihr Merites, die Kayßer sie kenn schon
All Unterthan ihr Sinn und Inclination.
Sie laß all viertel Jahr in kanße Land notir,
Von all ihr Unterthan was jede inclinir.
Ehr nock wenn Sie ehnmahl Sick will ehn Lust anstell,
Darßu es werd die Leut, die Sick da schick, bestell.
Als, wenn die Kayßer ahlt ehn kroße Schlitte Fahrt
Die werd da practicir uff kanß besonder Arth.

Denn

Dann es werd an die Schlitt viel Sauff aus ankespann,
Worum ? die Kayßer weyß daß Sie brav Ziehen kan
Und ock die Advocat die brav die Leut barbir,
Und denn die Rickter Leut die sick laß wacker schmier.
Und hinter die Schlitt drein, es muß solck Leute renn,
Die man in unser Land die petits Maitres nenn
Die Leut die mack viel Wind, da keh die Schlitte fort,
So hurtig wie die Blitz von ehn uff ander Orth.
Sonst der kroß Wind Monarch ihr best Contentement
Sie find an Jagd Plaisir kroß Divertissement.
Wenn Sie ehn Aus schieß ahlt, weil Sie ahn kehne Schwein,
Es muß an ihre Stell die Juden Schweine seyn,
Die Dieb und die Spißbub die muß ock darßu komm,
Sie werd ßu diese Jagd vor Pantzer Hund kenomm.
Ick kan das nit beschreib, was das vor lustigk Weiß
Wenn da die Spißbub muß die Jud in Podex beiß.
Die Sau Spieß Sie seyn nit als wie in unser Land,
Denn Sie seyn Fabricir von Würsten allerhand.
Da muß die Jud lauff an, wenn Sie iß worden tumm,
Daß Ihr die Stück von Wurst springk um die Koff herum.
Und wenn ehn werd keschoß, man aht kehn Kugkel Bückß
Man schieß mit Blase Rohr, das keh als wie die Blicks.
Die klehne runde Dingck die werd aus Schwein keschnitt
Die muß die Kugel seyn / und schieß die Jud damit.
Die Hirsch Jagd werd keahlt von lauter Hanreh Mann,
Man treff die in Jagd Place an statt die Hirsche an.

Die

Die **Wild** es seyn die **Weib** und Frauenßimm nock mehr,
Die wacker courtoisir, und suck darin ehn Ehr.
Die **Hund** die Sie muß jagk, das seyn die **Hanreh Mack**
Die werd viel offtermal von Hirsch brav ankeback.
Wenn sie ehn Stücke Wild manckmal ahn attaquir,
Und Sie werd von die Hirsch kanß hurtigk attrapir.
Poß tauß! die Hirsch werd böß, Sie nehm ihr Hirsch Keweyh,
Und spieß die Hund drauf an / daß sie viel kraußam schrey.
Sʒu ehne **Bären Jagd** man nehm all **Boese Mann**
Und alle **Boese Weib** die reckt viel brumme kan;
Und alle **Keitzehalß**, und alle **Zornigk Leut**
Die muß sick beiß ßusamm nack alle Eerligkeit.
An statt die **Bären Beiß** es werd darßu kenomm
All **tückisch Hämisch Leut**, und **die kar nit seyn fromm.**
Sʒu ehne **Ockße Hatz** man nehm all **krobe Leut**,
Und die, **die ahlt nit viel von die Dienstfertikeit.**
Da seyn die **Bullen Beiß**, die Leut die seyn brav tumm/
Die zauß die krobe Ockß hübsch bey die Ohr herum.
Wenn iß ehn **Haasen Hetz** es seyn an statt die Haas,
Die Leut die **Ohckmuth** ahn / und die mit **weise Nas.**
Und ock die **Krille Fangk**, und ock die **Ehrr** Pedant;
Und ock die seyn **verliebt**, und denn die Gratulant.
Die **Wind Hund** die muß seyn **die kehne Mensch nicks gönn**
Und die viel **Neidisch iß, die** muß mit Haasen renn
Sʒu ehne **Wolffen Jagd** da komm an statt die Wölff
Die **Mörder, Straßen Raub**, die **Rips Raps** muß mit helff.

Da muß die **Hunde** seyn die **Häscher und Landknecht,**
Die wehß reckt umßukeh mit die Spißbub Keschleckt.
Wenn ehne **Fuckß Prell** iß, es werd an **Fuckß** ihr Stell
Die jungke **Kelb Schnabel** und **Pinselmann** keprell
DJE denck, daß Sie schon wehß, all was Sie erst soll lern,
Und DJE die Keld nit kenn, und das verthu so kern.
Allehn die Wind Monarch Sie seh darbey nur zu,
Es muß das Fuckßen Prell kanß ander Leute thu.
Es seyn von die **Student die** Messieurs **Alt Kesell,**
Die in ihr Jugend Zeit man ath ock prav keprell.
Und denn die Ehrr Tracteurs die wacker auf muß schreib,
Wenn Sie die Jungke Ehrr so langke schuldigk bleib.
Nu komm die **Kamffen Jagd** da mack die Szeit vertreib
Viel böse Advocat und viel **böß alte Weib.**
Und von die ander Leut, davon ick ahb parlir,
Da komm ock was darßu, die muß mit duellir.
Die Kayßer in der Wind wenn Sie uff **Dackßfang** keh
Man kriegk an statt die Dackß Banquerouriers ßu seh
Und ock nock solcke Leut die **kar nit kern beßahl,**
Die thu sick kern versteck / das **Mahnen** iß fatal
Da komm viel klehne Hund, die man die Dacks Hund nenn,
Das seyn die Crediteurs, die komm keschwind kerenn.
So bald Sie nur die Dackß in sein Lock attrapir,
Sie zerr die arme Schelm / biß Sie sie kriegk herfür.
Au weh! potz Pulverhorn! wie werd die Dackß kezauß,
Ehn jede klehne Hand er will was von Ihm schmauß.

Die kroße Wind Monarch wenn Sie par Force Jagd thu,
Sie thu das all ßu Fuß in ihre Blaſ Balck Schuh.
Statt daß in unſer Land die Hirſche werd forcir
Da werd in Winden Land die Schneider employr,
Dock nur die Schneider Leut die kar ſo sehr viel mauß
Die ander ehrlick Mann die darf reſtir ßu Hauß.
Allehn ick wehß kar nit, wie dock das Dingk muß keh,
Um dieſe Sßeit man kan ßu Hauß kehn Schneider seh.
Die Hund ßu par Force Jagd das ſeyn die Deſerteurs
Die ſeyn davon kelauff, und denn die Ehrr Voleurs.
Die Hocus Pocus mack, und die die Leut betrügk,
Und Die, die Juſtement als wie die Zeitungk liegk.
Die Kayßer in der Wind Sie mack ock grand Façon
Von Auerhahnen Baltz, Sie hör kern ihre Thon.
Die Auerhahn muß ſeyn die reckt verliebte Leut,
Und die die ſeyn jaloux die muß das ock bedeut.
Die erſte Baltz aus Lieb, das klingk reckt jämmerlick
Die ander Baltz aus Zorn, das laut ühbſch Läckerlich.
Man ath ock alle Jahr ehn kroße Stock Fiſch Fangk
Da muß die Stock Fiſch ſeyn die Leut die kerne Zanck.
Und Die, die denck bey ſick, daß Sie ath viel Studir,
Und Die, die bey die Spiel ihr viele Keld verliehr.
Der Kayßer er ath ock ehn kroße Vogel Herd,
Da iſt kroß Vogkel Fangk, die viele Ruhm iß werth.
Man fangk da ſolcke Leut die kern bey Jungkfer naſch
Und die kern ihre Wäſch in fremde Waſchauhß waſch.

 Und

Und Die, die in die Schrifft bey Jungf so tief kekomm,
Die werd denn allemahl zu Vogkel Fangk kenomm.
In diese Land es iß ehn schöne Policey,
Es werd all hart kestraff, kehn leut Sie passir frey,
Dock wer ath Böse Frau, als ehn unklücklick Mann
Er bekomm kehne Straf, wenn Er ath was kethan;
Denn die kroß Wind Monarch Sie spreck allzeit vor Sick,
Der iß kestraff viel satt, der ath so Unkelück.
Wenn ehne Jungk Esell er wird viel Jahre alt,
Er werd in diese Land nit kar viel werth keahlt.
Er muß bey Frauenzimm all Tagk die Föhe hasch,
Und muß die Flöh abputz, und muß Sie bad und wasch.
Sie iß Qvartier Meister vor alle Jungkfer Flöh
Und muß Sie alle Wock laß durck die Mustrungk keh.
Die / die werd alte Jungkf, die muß wohl observir.
Daß in die Raup ihr Pelß kehn Matt sick einqvartir.
Ernock Sie muß ock lern die Fleder Mäuse singk,
Alsdann Sie muß die dingk zu die Frau Kayzern bringk.
In diese Land wer iß ehn kute Hahn Reh Mann
Er werd ehn halbe Jahr in Narren Hauß kethan
Da er muß Instruments von Hirsch Horn fabricir
Und alle Tagk ehn Maaß von bunde Mohn sortir.
Das keh so langke fort, biß er Kedult verliehr,
Ehrnock komm wieder frey, und er werd pardonnir.
Wehn die Lose Schelm, die thu die Han Reh Mack,
Die werd all ein logir in ehne kroße Sack.

Sie

Sie muß der Hänreh Krill darinn ihr Futter keb
Von kestoß Brille Klaß, biß daß Sie nit mehr leb.
Allehn die Brille Klaß die muß übsch werd melir
Mit kute Jungkfer Milck, sonst Sie thu masacrir.
Wer steß versauff die Keld er muß bey Feuer siß,
Und er kriegk nicks ßu trinck, wenn er sick schon tod schwiß;
Und er kriegk nock darßu Heringk mit Salß ßu eß,
So langk als biß er ath das viele Sauff verkeß.
Wer hat keahbt viel Keld, und er ath verdepensir,
Er muß seyn Straß Bereuh, da er muß visitir,
Wenn komm die Schmetterlingk, ob Sie ahn reckte Paß.
Und er muß ock probir, ob iß die Regken naß.
Die Spieler in diß Land man haß Sie wie die Teuff,
Man spreck: Sie seyn mehr schlim als wie die Vogkel Greiff.
Denn durck die Spiel es werd reckt viel Leut ruinir,
Darum die Spieler Leut Sie werd verbannisir.
Sie komm an ehne Orth wo lauter Sumsen seyn,
Da die Verspieler Leut Sie muß sie all fangk ein.
Ehrnock Sie muß die Sumf mit Fleiß brav unterrickt
Daß Sie lern gut parlir, und kute Verse dickt.
Wer in die Würffel Spiel reckt viele Keld verliehr,
Der muß in Spittel Hauß bey alte Weib servir
Er muß Zahn Pulver mack von Würffel klehn kestamff
Und puß alt Weib ihr Zahn, wenn sie kriegk drein die Krampff
Und er kan sick darmit ock sein Malheur curir,
Er brauck das vor Salß Pulv die Gall ßu temperir.

Wer Sick laß seine Keld in Karten abkewinn,
Er muß die alte Mann in die Spital bedien.
Er muß seh, daß er kan viel alte Karte find,
Damit er alte Mann ihr Tobacks Pfeiff anzünd.
In diese Winde Land es keb ehn kroße Zahl
Von Leute die **Schneidauf**, die reckt en maitre **Prahl**
Die muß in die Fabrique, wo werd der Schnee kedörr/
Da mack die Prahle Hanß ehn kraußam viel geplerrr.
Und endlick Sie muß helff an kroße Keßel boch,
Wo die kroß Krauten Haupt ehnmal soll werd kekoch.
Davon nur ehne Blatt Sie ist so sehr viel kroß,
Daß drunter steh couvert 500. Mann mit Roß.
Wer ehne **Klatschmaul** iß, und er kan nicks verschweig
Er muß zu seine Straff uff kröste Thrum uff steig
Er muß uff Thurm Spiß sitz, er muß die Zung rauß steck,
Und er muß alle Mück in ihre Podex leck
Die Leute die sein **falsch**/ und die brav **Heicheln** kan,
Die werd zu ihr Verdien in ehn Prive kethan/
Sie muß sauff Esel Milck 12. maaß ehn jede Tagk,
Ehr nock Sie muß darauß Sick ehne Quarck käß mack.
Das iß reckt Tractement vor ehne falsche Freund,
Dann die iß nock mehr schlimm als wie die ärgkste Feind.
Die **Neidisch Leute seyn**/ und seine Näckst nicks gönn,
Und die bey seine Freund ihr Klück nit Leiden könn,
Die komm in Hospital, wo lauter Narr logir,
Da muß Sie bey die Narr ihr närisch Wurm sortir.

Und wenn bey ehne Narr ehnmahl ehn Wurm crepir,
Sie werd zu ehn Present mit diese Wurm tractir.
Allehn die Haut von Wurm Sie muß sie schön ausstoff,
Und tragk Sie zu die Staat als ehn Peruquen Zoff.
Ehn/ die uff Leute Lügk/ und übel raisonir,
Er werd im Lazareth bey Krancke einqvartir,
Er muß von Patient kost ihre Excrements
Daß er von die Kranckheit kan keb sein Sentiment.
Die Humi und Fapi er muß all distillir,
Ehrnock er muß damit sein Lügken Zunge schmier.
In alle Höff bey uns man werd steß observir,
Daß von die Fuckß Schwänßer sick reckt viel arretir,
Allehn an diese Hof man werd kar wenigk find,
Dann alle Schwanße Fuckß Sie werden alle blind.
Ehrnock Sie werd logir zu alte Spittel Weib
Da muß Sie die Alt Weib ehlff ihre Zeitvertreib.
Sie muß vor alte Weib bey Tafel musicir
Mit Brumeiß mit Schnur Pfeiff und mit die Murmelthier.
Die muß Sie kneip in Schwanß, da thu Sie schöne singk,
O ehne so Music Sie muß vortreflick klingk.
Das mack die Alte Weib ehn reckte kroß Plaisir,
Sie spiß ihr alte Maul/all wenn Sie woll vomir.
Wer thu die Leut betrügk / er werd ock reckt bestraff,
Er muß ehn Kleid anzieh wie Pavianisch Aff
Ehrnock er werd keseß in ehn kroß Kober drein,
Wo alle Mause Fleck von diebisch Schneider seyn.

O das

O das seyn kraußam viel/ Sie seyn all ver melir.
Da muß der Leut Betrügk die Fleckel all sortir.
Wer **Breck ehn Eh in Stück** er werd kleick ein keschloß
In ehne Vogel Baur die iß reckt sehr viel kroß.
Da bringk all alte Weib ihr Zippel Belß ketragk,
Er muß uff jede Belß ehn krosse Stempel schlagk
Er muß ock Futter keb der Alte Weib ihr Flöh/
Und muß die Lahme lern, daß Sie kan tanß und keh.
Wer ath jemand **schlagk Tod**, man bind ihn uff ehn Bret
Man zieh kanß nack no aus / und man schmier ihn mit Fett,
Man seß ihn uff die Straß / und weil er iß keschmier
Er werd da von die Flieg erschröcklick starck vexir.
Er muß so langke liegk, als biß er iß kanß todt /
Ehrnock man bind ihn ab/ und man schmeiß ihn in Koth.
Wenn Ehne **stehl reckt brav**, und er iß ehne **Dieb**/
Man thu ihn einlogir in ehne Kroße Sieb,
Ehrneck man bind ihn an an Flügkel bey Wind Mühl,
Und man laß die Ehr Dieb brav in die Lufft rum spiehl
Dabey er muß arbeit, daß er davon kan leb,
Denn er muß Leinwand mack von lauter Spinne Web.
Wenn von die Obrigkeit jemand wohl nit reckt richt,
Und er nehm brav Keschenck daß er verk.ß sein Pflicht
Er werd von die Monarch ßu die Straff condemnir,
Daß er in Hospital die Alte Weib clistir.
Und von die Advocat man werd kar wenigk find/
Wenn man ath ehn Procesſ er endig sick keschwind

Drum

Darum man seh ock nit so sehr viel processir,
Weil kehne Leut nit iß die darzu persvadir.
Wer ath kethan was Bös in diese Winden Land,
Man straf nit mit die Straf, wie iß bey uns beckant.
Man straf die arme Sünd uff kanß a part Manier,
Der kleick von Straf kar nit in unser Land passir.
Als ehn **Barmherßigk Jungkf** wenn Sie krigk klehne Kind,
Sie muß in Narre Auhß, allehn weil man kehn find/
Es muß komm 6. Person die seyn kroß intonir,
Aus die werd en Moment ehn Narren Auhß formir.
Und ock 6. solcke Leut die sonst seyn **nickts** keweß,
Und wenn Sie was keword, ihr erste Stand verkeß,
Daß Sie all ihre Freund und Eltern nit mehr kenn /
Und laß aus viel HockMuth sick mit kroß Titul nenn.
In die muß trett die Jungkf mit ihre klehn Malheur,
Da komm viel klehne Jungk/ die thu Sie ehn Honneur.
Dock nit so wie bey uns, da man Sie schmeiß mit Koth,
O! neh Sie werd keschmiß mit verderbt Zucker Brod.
Wenn ehne Manns Person er soll an **Pranger** steh /
Ick ahb ehn solcke Straff uff die' Manier keseh.
Wenn er ath ankezieh von Fiederwisch ehn Kleid,
Uff ehne Kuplerin er muß in Stadt rum reith.
Wenn jemand ath verdien er soll **Staub Bes** bekomm
Die Execution werd alßo vorkenomm.
Man bind Ihm uff die Rück Ehn von ehn solcke Mann
Die von die Gratulant nehm sehr kern Lobschrifft an.

Darin Sie sans Merits reckt viel werd auskestrich,
Wann sie schon iß ehn Mann an die nicks sonderlich.
Dann muß die arme Sånd mit ehne so Machin
Und mit ehn Bret vor Koff in kanße Stadt rum ziehn.
Mit 2. so Gratulant, ehn muß die Monsieur führ,
Und ehn muß mit Porste Wisch die Lobschrifft abpurgir.
Wenn ehn von die Soldat er soll durck Spiß Ruth lauff,
Es komm ßusamm viel Weib ehn kraußam kroße Hauff.
Das seyn all solcke Weib die wacker raisonir,
Und die mit ihre Maul all Leut ihr Ehr touchir.
Die Weib trett in 2. Reyh / dadurck Soldat muß lauff/
Da schimff die böse Weib mit ihr Maul wacker drauf.
O das schmertz die Soldat viel mehr als wie die Ruth /
Die Schimff Wort von bös Weib Sie stech wenn schon nit Blut.
Wenn Ehner hat verdien, er soll werd decollir,
Er muß leid seine Straff uff ehne so Manier.
Man ath ehn Dingck von Holß, die wie kroß Esel seh/
Die uff ehn kroße Place in Mittel Stadt thu steh.
Da werd die Delinquent in diese Dingk kesteck
Und Sie muß ihre Koff ßu Kap Fenster rauß reck,
Wie bey die Esel Thier unter sein Schwanß placir,
Szu Excution es werden commandir,
Von zerley Person die sick ßusamme gleich /
Verläumder, Lügener, und dann die falsche Zeich.
Die muß an Delinquent steß ihre Halß beleck/
Das muß Sie thu so langk, biß daß die Koff fall weck

Es werd nit langk, warum? die Jungk Sie freß starck ein,
Die starckste Scheid Waßer kan nit so kifftig seyn.
Wenn Ehn soll werd **kehenck**, es keh ock anders zu,
Man bau da kehne Galg als wie bey uns man thu.
Man keb ihm ehne Straff, die iß nock viel mehr schlimm;
Worum? **er werd kehenck an ehne Frauenßimm.**
Und ßwar an ehne Jungkf die schon ath reckt viel Jahr,
Die sonß kriegk kehne Mann / an die kehn kute Haar.
Oder sie werd kehenck an ehne so Person,
Die ath brav auskeahlt mit ehne kut Raison,
Bey Ehne Krißtick Ehrr, oder bey Wittwer Mann
Bey die, die liebe Jungkf nehm viel kut Wercke an.
Man **Räder** ock die Leut in diese Winden Land,
Dock nit so wie bey uns, Sie komm in Ehren Stand.
Sie kriegk die Prædicat als Rath von die Kedanck
Und Sie muß alle Tagk Sick mit die Leute Zanck.
Warum? wenn iemand kranck, man spreck: Hr. Rath nun rath
Was diese Patient vor ehne Kranckheit ath.
Herr Rath nu rath ehnmahl / worum die Mensch iß kranck.
Rath reckt sonst du must kleick unter die Ofen Banck.
Wenn Ehner wird **verbrenn**, man steck in kroße Toff,
Darin ist Spiritus so weit biß an die Koff.
Ehrnock man zünd ihn an, man setz ihn vor das Bett,
Wo schlaf die kroß Monarch die Windisch Majestæt.
Da muß Sie thun die Dienst, wie ehne Nackt Lamp thu,
Die Kayßer schlaf dabey in ehne kute Ruh.

Wie war schon ehne Zeit van 3. Monath passir,
Es ward Keburthsen Tagk von Kayßer celebrir,
Par bleu! was man ath da vor viel Erfreulikeit/
Von viele schöne Jagd und viel schön Lustbarkeit,
Von schöne Schlitte Farth/ von schön Commoedie Spiel/
Von schöne FeuerWerck und allerhand nock viel.
Von schöne kostbar Ball/ da man reckt vornehm tanß/
Da seh man ehne Staat von kroße Importanz.
Da iß die Mister Tanß ehn reckte Mignion
O die mack Capriol wie die verlohrne Sohn,
Da Sie muß ohne Geld aus die Wirths Auhß marchir,
Und muß aus kroße Noth bey Schweine Herd campir.
Ey diese Mignion daß iß ehn reckte Mann
Sie iß wohl nit viel kroß/ dock man treff wenigk an.
Die tanß so wie die Wind/ ey sapper Brust hierzu,
Ovidio Naso Sie ath reckt viel ßu thu.
Sie iß ehn ehrlick Mann/ und Sie thu meritir,
Daß Sie in unser Land ehnmahl werd employir.
Von alle Lustbarkeit die war in kroße Zahl
Mir ahn die Comoedie vor ander wohl kefall
Der Kayßer er ath Selbst daran ehn kroß Plaisir,
Denn die Comoediant Sie muß ihm offt agir.
Daß seyn brav lustigk Leut, von die man nit viel find,
Die mack in die Wind Land die aller kröste Wind.
Worum? in Comoedie wenn Sie die thu agir,
Sie muß von viel Person daß Sie nit iß passir.

Bald

Bald Sie iß ehn Monarch, die nicks ath zu regir,
Bald ehn kroß General die nicks zu commandir,
Bald ehne vornehm Ehrr die kehne Diener ath,
Bald ehne kroße Prinß die kan führ kehne Staat.
Bald Sie iß Serviteur, die kar niemand wart auf,
Bald Sie werd masacrir, daß Sie davon kan lauff,
Bald Sie iß ehne Naar/ dock nur uff ehn paar Stund,
Bald Sie iß kanß tod kranck, und iß dock kanß kesund.
Bald Sie iß kar der Teuf, und thu die Leut erschröck,
Wenn Sie ihr Camrad hol und mack mit Sie putz weck.
Allehn Sie thu mit Sie nit in die Höll marchir,
Neh, neh/ die keh mit Sie zu Wein oder zu Bier.
Bald Sie muß reckt charmir mit ehne alte Weib,
Bald Sie kriegk schöne Jungkf/ bey die Sie nit darf bleib.
Bald Sie muß courtoisir, und Sie iß nit verliebt,
Bald Sie muß lustigk seyn/ und Sie iß dock betrübt.
Bald Sie kriegk viel Present, und bekomm nicks zu seh
Bald Sie reiß 100. Meil / und darf dock nit weck keh.
Bald Sie moralisir, und Sie iß lose Schelm,
Die kar zu kern logir bey Jungkf mit offne Helm,
Bald Sie erzürn sick sehr/ und sie iß dock nit Bös,
Bald Sie bekomm in Spaß viel Schläge und viel Stöß.
All Ihre Actions sie seyn reckt schön zu seh/
Man iß parfait content, wenn man zu Auhße keh,
Wenn Sie moralisir in mancker Action,
Potz tausend saffle maff! Sie treff da manck Person

Die meck Sick viel Chagrin, Sie denck es keh Sie an,
Und der Comœdiant ath Sie zu Tort kethan.
Allehn es iß nit wahr / es treff nur just so zu/
Wer will nit seyn ketroff, er muß nit übel thu.
Darum von diese Leut es komm das raisonir,
Als wenn Comœdiant kar kehn Lob meritir.
Sie sprech: Comœdiant seyn liederlicke Leut,
Die keh Occasion zu viel Boßhafftigkeit.
Denn in die Comœdie die Jugend attendir
Viel ärgerlicke Dingk daran sie find Plaisir.
Darum die Jungke Leut Sie lern das nimmermehr,
Wenn kehn Comœdiant und kehn Comœdie wär.
So raisonir die Leut die in die Furchten steh/
Daß durck die Comoedie man kan ihr Leben seh.
Allehn die kute Leut Sie thu sick sehr trompir,
Die denck. es iß reckt wahr, wann man so raisonir.
O neh! es iß bekannt, wer iß ehn fromme Mann,
Und er seh schlimme dingk ernehm sick nicks drum an.
Wer nehm kehn Ärgerniß er laß das all passir,
Und er kan sans Façon in Comedie marchir.
Aber ehn solcke Mensch die iß viel ärgerlick
Sie magk seh was Sie will, es thu sick vor Sie schick.
Und wenn sie nimmermehr kehn Comoedie keseh,
All iß ihm ärgerlick,/ all was nur thu keschehn.
Darum ehn kluge Mann er thu sick nit moquir,
Es kan nit alle Leut die Comoedie agir,

Ehn

Ehn reckt Comoediant die sich zu alles schick,
Die kan was vornehm werd, wenn sie nur ath der Kluck,
Allehn viel vornehm Leut sie kan das nit præstir,
Daß Sie in Comoedie etwas kan præsentir.
Ma foi es iß wahr / bey die Comoediant
Es keb ock schlimme Leut mir iß kar wohl bekannt,
Dock es sind solcke Leut die kar nit meritir,
Daß Sie darf mit Honneur davon die Nahme führ,
Die Bestialite Sie seyn nur Fuscher Leut
Bey die in ihre Leib logir kehn Erbarkeit.
Und wenn die Berreneuth Sie ahn ehn Fehl bekangk.
Man spreck: Comoediant die ahn das ankefangk.
Also wenn ehne Mensch davon will raisonir,
Er muß hübsch mit Esprit die Leute differir.
Bey diese Lustbarkeit ick muß ock nock bemerck
Von alle Rarität ehn schöne Feuer Werck.
Die Schwermer war so kroß, als wie die schlimme Gast
Uff Universitæt man nenn Sie die Fantast.
Die schwerm mit ihr Kedanck, so viel als Sie nur kan,
Die woll kleick oben aus, und woll stoß nirgends an
Das mackt die kroße Wind, die thu Sie mehr kroß mack/
Als wie die Blase Balck ehn alte Dudel Sack
Mit Ihre Sumsen Schwarm Sie springt die Creutz und quehr,
Und wenn Sie springk entzwey, ehrnock Sie seyn kanß leer
Denn wenn die Wind iß aus, es fehl die Subsistance,
Sie iß wie tode Hund die keb kehn Resonance.

Par bleu! was die Raquets Sie seyn vor kroß Machin!
Die Pluto wohn darin mit seine Proserpin
Ehn Jed die war so kroß wie ehne Kirchen Thurm,
Sie spey so Feuer aus wie Sanct George Lind Wurm.
Ick war viel Nase Weis, ick woll das reckt betrackt,
Uff was vor ehn Manir die Raquet seyn kemeckt.
Worum? ick wunder mir / daß sie seyn so viel kroß,
Just weil ick sie kreiff an, der Teuffel keh kleick loß.
Ick kan vor viel kroß Schreck mir kar nit retirir,
Drum ick muß sans Façon mit in die Lufft marchir.
Poß tausend saffelmach! mir werd viel Angst und bangk,
Mir ath des nit passir mein kanße Leben Langk.
Ey mir verkeh der Muth, ick verliehr meine Sinn
Ick wehß vor viel Erschröck kar nit mehr wo ick bin;
O ick muß immerfort mit in die Lufft marchir,
So langk biß in die Lufft die Raquet iß crepir.
Und wie die kroß Raquet Sie crepir sick ßu todt,
Ick purßel mit die Stock uff die Kotts' Erde Bod.
Sßu meine kroße Klick ick fall uff Fuder Stroh/
Die iß vor mein Papa, par bleu! Was ick war froh/
Ich fall nit kar ßu hart, ick bin reckt contentir,
Daß ick kan mit die Stroh ßu mein Papa marchir
Allehn die arme Teuf die arme Kuscher Mann
Die ath vor viel Erschröck ehn kraußam Schrey kethan.
Ick bin erschröcklik müd von die so hohe Reiß,
Drum ick woll durck die Schlaf mir ehn Plaisir erweiß,

Dock wie ick denck bey mir/ daß ick reckt sanfften ruh,
Es schmeiß ehn starcke Wind die Fenster Laden zu
Das ath ehn kroße Lerm und kroß Turnir kemack,
Daß ick in die Moment von meine Schlaf erwack.
Ick rieb mir meine Augk, all iß mir unbekannt
Ick klaub nock kanß kewiß, ick bin nock in Wind Land.
Derweil ick mir besinn, was ick vor Reiß kethan,
Es kloff ehn Brif Porteur an meine Thiere an:
Er bringk mir ehne Brief, da ick werd commandir
Von meine Ehrr Papa, ick soll ßu Auhß marchir.
Ick thu Parition nack meine Schuldikeit,
Und ick komm just ßu Auhß, wie war Redoute Zeit.
Das iß ehn lustigk Szeit, da kan man observir,
Daß sick reckt viel Person viel lustigk divertir,
Denn wenn iß Carneval, man verschick die Verstand
Uff ehne etlick Wock ehn Bißel uff das Land.
O ehne jede Mensch er darf seyn was er will,
Bey viel einbildisch Mensch es werd ihr Wunsch erfüll.
Er kan ehn Koenigk seyn jedock nur in Habit
Er kan ehn Bauer seyn/ nack seine Appetit.
Er kan ock seyn ehn Narr, die wacker halelir,
Er kan ock seyn ehn Aff/ all iß ihm permittir
Viel Leut Sie laß sick selbst Redoute Kleider mack,
Wie mehr Sie seh wie Narr, wie mehr die Leute lack.
Viel Leut Sie muß die Kleid von Monsieur Schneider borg
Die kost manckmal viel Keld von Abend biß am Morg.

Ick denck, weil so viel Leut Sie ahn so kroß Plaisir,
Ick woll par Compagnie mir ock mit ver masquir.
Ick studir mit viel Fleiß uff ehne Masquerade
Die iß etwas a part, und die mack ehn Parade.
Ick laß mir mack Montur wie Françoesch Officier
Von baille Couleur mit Silber chamerir,
Die Ausstaffir sie war wie bey ehn deusch Françoſ.
Die Hut uff meine Koff Sie war ehn Elle groß,
Worum? wenn mit die Schloſ ehnmahl Ducaten fall,
Daß ick ůhbſch kan auffangk davon ehn große Zahl.
Die Haar Sack war so kroß wie ehne Kohlen Sack,
Daß ick bey Schmauserey kan brave Eß einpack.
Die Auff Schlagk war so kroß, daß man davor erschröck,
Sie war so justement wie klehne Pferde Deck.
Die Stieffel an die Hand die war mir ock nit knapp,
Sie war wohl accurat wie zwee Pistole Kapp.
Allehn die Fuß Machin die wie die Stieffel seh
Da kunt ehn klehne Kind darinne Schildwackt steh.
Die Räder in die Sporn war klehne Schub Bock Rad,
Par bleu! daß all zusamm das mack ehn kroße Staat.
Ehn Degen zwee Pistol, dock die war nur von Holtz,
Man darf kehn ander tragk, sonst man werd kar zu stolz.
Szu meine Compagnie, ick ahtt nock etlick Mann,
Davon die Ehne ahtt ehn Kleid wie Doctor an
Mit ehne Urin Klaß mit kute Ungrisch Wein,
Ick klaub, das muß kewiß die beste Urin seyn.

Und

Und neck swee kute Freund, Sie seh wie 2. Trabant
Mit lederne Collet und Carabin in Hand.
Und meine klehne Jungk muß ehn Lauffer agir.
Das thu schon allßusamm vor Masquerade passir.
Peß Schneck in kroße Eyl ick ähtt bald kar verkeß/
Was Masque in Visage vor ehn Figur keweß.
Die Aug die war 2. Stern, die wie die Feuer kläuß
Die Augbraun über Aug, die war ßwee Fuckßen Schwänß
Die Nas die war ehn Löw/die Maul war Storchen Nest/
Darin viel klehne Storck an statt die Bart kewest.
En fin in kanß Visage es ahtt Sick presentir,
Als wenn da alle Thier darinne muß campir.
Mit diese Masquerade ick bin uff Schloß marchir,
Da wo muß alle Masques uff die Redout passir.
Par bleu! wie ick marchir uff Kaß mit Spanisch Schritt
Ick kriegk von viele Leut ehn kraußam kroße Suit.
Ick klaub Sie denck bey Sick / ick bin ehn Abkesandt
Von Monsieur Kroß Manarch. aus Fez und Marocc Land.
Das mackt sie ahn nock nit so kroße Hut keseh/
Wie bey diß Masquerade uff meine Koff thu steh.
Und wie ick komm marchir vor die Redoute Saal,
Da steh die Schweitzer Guarde in ehne kroße Zahl.
Die spreck mit Complisance: Monsieur Sie pardonir
Nack kroß Commandement wir laß Sie nit passir
Biß Sie ath abkekeb ihr Deg und Ihr Kewehr,
Und denn ock die Pistol und was der kleick nock mehr.

Jck sagk : mein liebe Ehrr mein Dег, Kewehr, Pistol
Sie seyn nur all von Holtz, Sie hau und schieß nit wohl,
So bald Sie das kescheh/ Sie laß mir kleick pasfir,
Jck mack mein Compliment und bin ihnein marchir,
Poß tauß wie ick komm ein in die Redoute Saal,
O was komm in Vilage vor ehne helle Strahl
Ey was brenn in die Saal vor viele tausend Lickt;
Man werd davon kanß blind/ man verliehr der Kesickt.
Die Lickt all seyn von Wackß, die Cron Leuckt Sie seyn all
Von schön Venedisch Klaß, und von Böhmisch Crystall.
Viel kroße Spiegel Klaß/ so kroß wie ehn Tapet,
Viel schöne kostbar Bild/und nock viel Raritæt.
So kroß Magnificence wann man die so anseh/
Es bleib ehn vor Erstaun die Maul und Naaf off steh.
Jck war so consternir/ ick wehß nit wo ick bin/
Und wehß parole nit wo ick ßu erst seh hin.
Jck seh viel 1000. Lickt ick seh viel 100. Narr.
Jck seh mir ock vielmal/ ick werd kanß steiff und starr
Jck steh wie ehn Statüe, die kan sick kar nit rühr,
Doch endlick ick ahb mir dock nock recolligir.
Wie ick mir ahb erhol, und ick woll fort marchir,
Es thu wohl 100. Narr Sick kleick ßu mir rottir.
Worum die grand Chapeau Sie mack so kroß Splendeur
Weil Sie von alle Chapeaus abkeb ihr grand preteur.
Sie seh aus von der Weit wie ehn alt Kirchen Thurm
Die ath die Spitz verlohr als sie keahbt den Wurm.

Jck

Ick abb mein Lebn Tagk nit so viel Narr keseh.
Als wie vor diesemahl um mein Person rum steh.
Ick seh so viele Narr uff allerahnd Manier
Ehn iede keb sick Müh, daß Sie sick mack Plaisir.
Da komm kroß hauffen Narr, die thu mir reckt viel Plagk,
Sie laß mir kar nit keh, Sie thu mir kar rum tragk
Wie wir komm an die Schranck, darin die Ehrrschafft war,
Und lauter kluge Masques, die propre und die rar
Und lauter vornehm Leut; da komm ehn Cavalier,
Die thu mir in die Schranck kanß freundlick invitir.
Die spreck mein liebe Masque! belieb Sie mit ßu keh,
Ehn reckte vornehm Masque Sie woll Sie kerne seh.
Eh bien ick ahb mir kleick keohrsam submittir
Ick denck, mein Devoir befehl mir ßu parir.
Ick marchir in die Schranck mit meiner Reut Soldat,
Und es muß mit mir keh all meine Kanße Staat
Da komm ehn Noble Masque, die spreck uff knädigkst Weis.
Sagk dock mein liebe Masque wie Sick ihr Nahme heiß.
Ick kan mir nit kleick faß, daß ick kan repondir,
Ick wehß nit wie das iß, der mir entretenir.
Und, wie ick steh so still die Cavalier die sagk:
Monsieur! die kroß = Fürst ist die um ihr Nahme fragk.
Par bleu! ick bin erschrock, ick ahb mir retirir
Aehn der kroß Fürst spreck Er muß nit alterir
Er bleib nur Sans Façon, es ath nicks ßu bedeut,
Es magk seyn wer er will, die Masque Sie mack mir Freud.

Ick ahb mir kleick besinn; ick spreck: SJE pardonir,
Das mein kröste Klück, daß SJE mit mir parlir
Mein Retirade Sie ath kehn böse Consequence
Ick thu das nur darum, ßu mack mein Reference.
Dann mit die kroß Chapean ick ähtt sonst kehne Place,
Wenn ick mir schön bedanck vor JHRE kroße Grace.
Wie ßu die Kroße Fürst, ick ahb come ça parlir,
SJE lack aus Ehrßen Krund, und thu SJCK divertir.
Ick ahb tre's plus sumis mein arme Nahm kenenn,
Darauf die Kroß Fürst spreck: daß SJE mon Pern wohl kenn
Dabey ick bitt kar schön,, SJE woll mir pardonir,
Daß ick ahb untersteh, mir comme ça ßu mascir.
Die Kroß Durcklaucktigkst Fürst, die allerknädigkst Ehrr
Sie spreck! Mein liebe Mann sein Masque kefall mir sehr
Und uff die knädigkst Weis als Sie nur kan passir,
SJE fragt nack alle Stück, wo Sie seyn fabricir.
Ick unterthänigkst Kneckt ick keb SJE die Bescheid
In all Submission nack meine Schuldikeit.
Darauf die Kroß Fürst spreck: Vor mir ßu kroße Knad,
Er ath kethan kanß kut mit diese Masquerad.
Und das kefall mir wohl, daß Sie nit iß kar schlecht
Denn die kanß ausstaffir Sie iß kemackt übbsch Echt.
Das iß, die Tuch war fein, und alle silbern Treß
Womit Sie war brodir, Sie seyn all kut keweß.
Ehrnock die Kroße Fürst Sie ahn mir commandir
Ick soll ock mein Soldat ehnmal laß exercir.

Die

Die meine ßwe Soldat Sie thu so ihre Sack,
Daß diese **Kroße Fürst** darum reckt ehrßlick lack.
Die Ehn er mack nit reckt, drum ick mir alterir,
Ick kriegk die Fichtel rauß, und woll Sie brav abschmier.
Allehn in die Moment die Fichtel brech in Stück,
Worum? Sie war von Holß, das war ehn Ungelück.
Poß tausend saffle maff! wie thu der **Kroß Fürst** lack,
Sie spreck: **Sein Degen iß von schleckte Zeug kemack.**
Ick antwort: **kroße Fürst!** Sie ahn so commandir,
Daß kar kehn Beßer darf uff die Redout passir.
SJE sagk: Das iß schon reckt, die **Besser** iß nicks nuß
Denn sonst die Masquerades sie würden Sick brav puß.
Und spreck die **Kroße Furst:** Monsieur! er muß parir,
Er soll mit seine Leut in Schranck herum marchir.
Allehn ick keb Befehl, wenn ihn werd jemand fragk,
Wie sick nenn seine Nahm, er muß kehn Mensch nit sagk.
Worum? ick will mir mack ehn kanß à part Plaisir,
Wenn kehne Mensch nit wehß, wer in die Masque logir.
Par bleu! ick keb mir Air mit lauter Spanisch Schritt,
Als wie die Don Qvichott die komm ßu Fuß keritt.
All Cavaliers und Dames Sie denck in ihr Kedanck,
Boß tauß das iß was reckts, die so bravir in Schranck.
Ehrnack der ander komm, und mack mir Compliment,
Ick thu mir kroße Ehre, nack kroß Commandement.
Ehn jed Sie klaub kewiß, daß Sie mir kar wohl kenn,
Und thu nack ihr Kedanck mir meine Nahmen nenn.

Bald

Bald ick war ehne Prinz, Bald sonst ehn vornehm Herr,
Bald ehn kroß General, und kroß Person nock mehr.
Das mackt in Ihre Sinn Sie bild Sick kar nit ein
Daß in die Masquerad ehn Bürger Sohn kan seyn.
Szu alle die mir fragt/ ick nicke mit die Koff
Darum ehn Jeder denck er ath mein Nahm ketroff.
O das mack vor kroß Fürst ehn reckte kroß Plaisir,
Daß alle vornehm Masques Sie thu sick so trompir.
Wie ick ehn langke Weil so bin ehrum marchir,
Ick bitt der kroße Fürst daß SJE mir dimitir,
Ick woll ehn Bißel rum in andre Zimmer keh,
Und alle Kostbarkeit uf die Redout beseh.
Ick kriegk Permission, allehn mit die Befehl
So bald SJE mir verlangk, daß ick mir soll einstell.
O was vor tumme Narr daß ick bin wohl kewes,
Bey die viel kroße Knad ick ahb das Best verkeß
Ick ahb die kroße Fürst um kehne Knad kebeth
Da ick keahbt der Klück, mit Sie so langk zu red
Das war a Kruße Fahl bey diese kroß Bonheur,
Ick war der Teufel ohl von Ockß ehn Præcepteur.
Allehn ick wehß kar wohl / worum das iß keſcheh/
Ick ahtt die kroße Fürst kehnmal nock so keseh.
Darum all mein Kedanck Sie ahn Sick retirir
Und Sie war all vor Freud wehß nit wohin marchir.
Dann daß die kroße Fürst mit mir so schön parlir,
Ick denck schon daß ick kar im Himmel bin logir,

Und

Und daß ick in die Welt ick braucк nu kar nicks mehr/
Drum ick bin kanß content mit diese kroße Ehr
Allehn wenn nock ehnmal es käm so kute Zeit,
O ick woll seyn mehr klugk bey so Kelegenheit.
Das mal es iß keschеh, man muß das nur verkeß,
Man kan Sick dock nit helff, wenn man sick Koff absreß.
En fin ick keh aus Schranck, und ick bin rum marchir,
Ick komm an ehne Orth wo man sein Klück probir.
Da wo man spiel Bassett, o man seh da viel Keld!
Man denck da komm ßusamm all Keld aus kanße Welt.
Da kan man brav kewinn, man kan ock brav verliehr,
Wenn ehn woll die Malheur ehn bißel coujonir.
Ick seh ehn Bißel ßu, das Dingk es steh mir an,
Ick denck/ vielleickt daß ick ock was kewinnen kan.
Vielleickt Madame Fortune Sie werd mir secundir,
Daß ick wohl kan kewinn, was ick verdepensir.
En fin, ick ahb probir, ick ahb Bassett kespiel/
O! es werd kar nit langk, ick ahb kewinn schon viel.
Und wie ick seh/ daß mir die Klück favorisir,
Ick denck so kleick bey mir, ick woll rodomontir.
Ick red in alle Still ßu meine Reut Soldat
Messieurs Ihr muß mir helff jeßun d mack ehne Staat.
Thu Sie wohl attendir, wenn ick kewinn nock mehr,
Ick will ehn Jed von Euck stets ehn Florin verehr.
Allehn nur ßu ehn Schein, denn wenn wir komm ßu Auhß
Da müß ihr mir die Keld sein all keb wieder rauß.

Dock weil in die Wind Mack Ihr helff mir secundir,
Ick will Euck ßu ehn Dinck mit ehne Schmauß trastir.
Sie seyn das wohl ßu fried, und ick spiel weiter fort,
Bald ick mack Paroli, bald ick mack ehn Transport
So offt als ick kewinn/ ick nehm 2. Guld davon,
Ick keb mit kroß Grandesse ehn Guld ehn Jed Person
Par bleu! die Leut wehß nit/ was Sie davon soll denck/
Daß ick an mein Soldat die Keld so thu verschenck.
Sie denck in Ihre Sinn / das iß ehn vornehm Ehrr/
Die an ihr Reut Soldat kan so viel Keld verehr.
Allehn ick lack bey mir, ick denck, das ath nit Noth/
Ick thu das nur ßu Spaß/ ick brauck der Keld ßu Brod.
Indeß in meine Ehrtz, ick mack mir reckt Plaisir,
Daß ick viel Hauffen Leut mit diese Spaß vexir.
Die Spaß Sie war reckt kut/ Sie bringk mir kute Nutz,
Wohl 100. Stück Florins ick ahtte wegk keputz.
Und wie ick ahb kemerck / daß woll die Kück changir,
Ick mack mein Bon Adjeu und ahb mir retirir.
Ich ahb mit die Kewinn das mal vorlieb kenomm,
Ick denck wenn ick brauck was, ick woll schon wieder komm.
Die Monsieur Banquier die thu reckt morbleu seh/
Daß ick mit die Kewinn von ihre Banque weck keh.
Dock ick fragk nicks darum, ick ahb mir nur moquir,
Ick bin mit mein Soldat in ander Saal marchir.
Da, ick seh ehne Banque von lauter Kold fournir,
Da ick kriegk Appetit ock mein Heyl ßu probir,
Allehn man spiel da nur mit Species Ducat,
Und ick ahtt Louis blancs, Sßu meine kroße Schad.

Darum

Darum dißmal ick laß die Appetit verkeh/
Und ick mack mir Plaisir, daß ick die Spiel zuseh.
O ick kan nit beschreib, wie da die Spiel changir,
Wie bald die Ehn kewinn, wie bald die Ehn verliehr.
A part die Ehne Masque die mack Attention
Die spiel, und kriegk der Klück ßu ihre grand Patron
Sie ath nur 3. Ducat damit Sie mack anfangk,
Und damit Sie kar bald ehn kroß Kewinn erlangk.
Wohl 1500. Stück er ath schon attrapir,
Drum er bild Sick schon ein, er muß das Klück forcir.
Er setz als wie ehn Narr uff ehne jede Blatt
Ehn kanße Hand voll Kold wohl 50. Stück Ducat.
Allehn in ehn Moment Madame Fortune changir
Daß diese tumme Narr bald wieder all verliehr.
Szu seine kröste Klück es iß dabey kescheh
Daß just die **kroße Fürst Sie** ahn ihn spiel keseh.
Und an sein plumpe Hand SJE ahn könn observir/
Daß hinter diese Masque kehn vornehm Mann logir.
SJE tragk ehn kroß Verlangk daß SJE woll kerne wiß/
Was diese Masque wohl vor Personage iß.
Darum es kriegk Befehl ehn kroße Cavalier
Daß er die Masque soll etwas examinir.
Die Masque respondir, ich bin ehn Schloßer Mann
Und ick ahb woll probir, ob ick kewinn was kan.
Die **kroße Fürst Sie** ahn keschwinde commandir,
Er soll zehl die Ducat die er ath profitir
Er ßehl, und er befind ßu seine kröste Klück
Daß er nock ath kewonn mehr als 300. Stück.

Man fragk Ihn was er woll mit diese Keld anfangk
Er spreck: ehn Mester werd, und Bürgker Reckt erlangk.
Ehrnock ick will allzeit wie ehrliek Bürgker leb,
Und nack mein Devoir mein Gab und Steuer keb.
Das war ehn kut Kedanck, daß sie so ath parlir,
Worum? die kroße Fürst, Sie laß das kern passir.
Jndeß SJE ahn die Mensch bey Straffe commandir,
Er soll Sick kar nit mehr bey Spiel laß attrapir.
Sonst er soll schon erfahr / was ihm vor Straff keschehn
Er soll nehm seine Keld, und soll nack Aahße keh.
Und daß ihm mit die Keld kehn Unklück nit passir
Es soll ihm 2. Trabant nack Aahße convoyir.
O über kroßen Knad von diese kroße Ehrr
Derkleick in kanße Welt man find wohl nit viel mehr.
Wie das all ath passir, ick keh nu weiter fort,
Und ick seh mir reckt um an alle End und Orth.
O was vor Masquerades ick ahb da observir,
Davon seh viel reckt schön, daß man Sie admirir.
Die Nobles de Venise, die propre Spanniol,
Die schöne Domino, en die kefall mir wohl.
Die artigk Bauer Jungkf die thu ehn reckt charmir,
Daß man kriegk Appetit zu ehne Nackt Plaisir.
Sie seh so niedlick aus, daß man kan nit beschreib
Ehn Jeder wünsch Sie Sick zu seine Zeit Vertreib.
Allehn schon viele Leut seyn unreckt ankekomm /
Wenn die schön Bauer Jungkf ihr Masque abkenomm.
Poß tauß wie man erschröck, wenn man muß observir,
Daß hinter schöne Masque ehn karstig Teuf logir.

O was iß das vor Spaß wenn man so was kefund/
Man marchir stille ab wie Nackbar Hanns sein Hund.
O die verfluckte Masques Sie ahn mir ock verführ,
Daß ick mir muß Betrügk/ wie ick woll schnabelir.
Ick seh ehn schöne Masque die thu mir viel charmir,
Ick wünsch! du liebe Kluck thu mir dock secundir.
Ick addressir mir kleick/ ick mack mir kut bekannt,
Ick mack viel Reverence, ick küß Sie ock die Hand.
Ick thu ihr all Caresses, so viel als ick nur kan,
Die Bestialite' Sie nehm das alles an,
Par bleu! ick denck bey mir/ mir ath der Fuckß keleck,
Ick freu mir schon reckt sehr, wie mir der Brat werd schmeck.
Die Taille war so knapp wie ehne Davids Harff,
Und vor ihr Ankesickt Sie atth die schönste Larv.
Darum ick bild mir ein/ die allerschönste Kind
In diese schöne Masque ick werd unfehlbar find.
Und daß ick mir bey Sie reckt woll insinuir,
Ick führ Sie an ehn Orth/ wo ick Sie kan tractir.
Ick commandir ehn Flasch von kute Ungkrisch Wein
Ick denck die Engkels Kind Sie werd wohl würdig seyn.
Ick laß ock nock darßu Confect und Zucker keb,
Ick thu uff die Manier von Ehrtz reckt Content leb.
Ick trinck die Jungkf brav ßu, daß ick Sie animir,
Bey die Occasion Sie soll Sick demasquir,
Allehn die Raben Aaß Sie thu mir nit parir,
Die kan sans demasquer die Wein weck transportir.
Die Masque bey die Maul Sie war entzwey keschnitt,
Da kunt Sie sans Façon die Wein in Maul einschütt.

Allehn uff die Manir daß thu mir nit ansteh,
Ick woll kern die Visage von meiner Jungkfer seh.
Darum ick bitt Sie sehr/ Sie soll Sick demascir,
Wie Sie sick satt kesoff Sie thu mir denn parir.
Potz uhndert tausend Teuf! wie Sie die Masque nehm ab,
Sie seh wie ehne Leich, die ath logir im Krab.
Ihr kanß Visage Sie seh wie ehne Kack in Kraut,
Wie ehne kelbe Rüb und Reib Eis war die Haut.
Ihr Physiognomie Sie seh aus wie ehn Drack
Par bleu! das muß ehn wohl schleckt Appetitgen mack.
Ick denck in meine Sinn die soll zu Teuff marchir,
Hätt ick nock meine Keld, die ick verdepensir.
Ick ahb kleick meine Koff in meine Ohr kenomm /
Ick spreck Adieu mein Jungkf / ick werd kleick wie derkomm.
Dock diese mal ick ahb von Ehrzen Krund kelogk,
Mir chagrinir das Dingk / daß ick bin so betrogk.
Ick laß die Teuf Visage ehn langke Weile steh,
Sie ath Sick bald zu Narr nack mein Person keseh.
Indeß ick war kehn Haas / das ick ähtt retournir/
Viel lieber ick bin ühbsch marchir nack mein Qvartier
Da ick thu Recknungk ahlt mit meine 2. Camerad,
Die muß die Keld keb rauß die Sie bekommen ath.
Als ick ahtt kroß kethu / als ick Bassett kespiel
O was ick mir erfreu, daß ick kewinn so viel
Ick und mein Compagnie wir schmauß die kanße Nackt,
Und wir ahn uns dabey viel Lustbarkeit kemackt.
Und wie ick keh zu Bett, ick kan vor Freud nit schlaf
Mir mack die Schloßer Mann die kanße Nackt zu schaff
Ick denck, vielleickt es kan dir ock das Klück passir
Daß an Ducaten Banque ick kan was profitir.

Ick

Ick Klaub su Esperance ick ahb ehn kut Raison,
Weil ick schon ehnemal ahb brave Keld kewonn
Ick bild mir kar nit ein/ daß kan die Klück changir,
Ick denck Madame Fortune sie muß mir steß parir.
So bald als es werd Tagk/ keschwinde ick steh auf,
Und ick bin par Courir su ehn Marchant kelauff.
Bey die ick weckßel mit ehn 100. Stück Ducat,
Und denck die kroße Betz uff Schloß iß mein Frau Path.
Ick kan kar nit erwart, biß daß der Abend komm,
Da ahb ick die Ducat in mein Schub Sack kenomm.
Ick laß in Porte Chaise mir uff Redoute bringk,
Worum? su Fuß marchir das war mir su geringk.
Wie uff Redoute komm/ick mack so kroß Splendeur
Wie von die Kroß Mogel sein Ehrr Ambassadeur
Ick marchir an die Banque wo die Ducat florir,
Und ahb mit kroß Verlangk mein Kroß Fortun probir
Ick setz nit kar su starck,ick spiel mit ziemlick Klück,
Die Madame la Fortune die weiß mir kute Blick.
En fin ick ahb kewinn schon 90. Stück Ducat,
Da keb mir ehn kut Freund die schöne kute Rath/
Ick soll uff diese mal die Spiel abandonir
Und ick soll seyn content und soll su Ruhß marchir.
Allehn ick lack darsu,und denck in meine Sinn/
Daß ick nun kanß kewiß in Schoß von Klücke bin.
Darum ick spiel mehr drauf, dock ich ahb promittir,
Ich will hör auf/ wenn ick nock 10. Stück profitir.
O weh! wie mir werd schlimm/ wenn ick nock denck daran,
Was ick verwünschte Printz vor ehn Sottise kethan.

Denn

Denn eh ick werd kewahr/die Klück Sie thu changir,
O die verfluckteKlück,sie laß mir all verliehr.
Die 90. Stück Ducat die ick schon ahb kewinn,
Und meine 100. Stück, Sie keh zu Teufel hin!
O keb frisch Waßer her, daß man mir kan bespritz,
O ick bin Consternir von diese Unglücks Blitz.
Da iß Maß Foß von Dreß Sie ath kehn Heller mehr,
Die Ducat Sie seyn pritzsch die Schub Sack iß kanß leer.
O was ick ahb gemeckt vor spanisch Capriol,
Ick wünsch die Teufel soll die Höll mit Teufel hol.
O meine schön Ducat Sie seyn all eckappir.
Ick ahb ock nit ehnmal nur 2. gl. conservir.
Davor ick mir äht könn ehn Porte Chaise ohl laß,
Ick keh nock Autß zu Fuß wie ehn gehetzte Haaſ.
Ick seh/ wie arme Fuckß die seine Schwanß verlohr,
Und als wie ehn Remise von quatre Matador,
Par bleu wenn ick denck dran in diese schlimme Nackt,
Ick ahb die kanße Nackt kehn Aug zußamm kebrackt.
Die Nackt zuvor ick kunt nit schlaf vor viele Freud/
Und diese Nackt ick kunt nit schlaff vor Traurikeit.
Ick hörte Wacks das Kraß/ die Flöh ick hört sie hust,
Ick ahb reckt observir, daß ihr liegk was uff Brust.
O ick will 100. Jahr an diese Nackt kedenck.
Ick wehß om allerbest wie ick mir ahb kekränck.
So bald ick denck daran es werd mir steiff die Hän d
Drum ick kan nit mehr schreib, die Theil bekomm sein

End

In meine 6te Theil ick will nock mehr beschreib
Was nock uff die Redout vor Lustigk Szeit Vertreib.

Leicken Procession von Mr. Runsifax

6 5 4 3 2 1 16

13

7 8 9 10 11 12

14

15

